



Presseinformation

Nr. 091/2002

Kiel, Freitag, 1. März 2002

Landesregierung/Verkauf des Kieler Schlosses

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, *MdL*
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Dr. Heiner Garg, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Wolfgang Kubicki: Den Verkauf des Kieler Schlosses sofort stoppen!

- Überblick und Kontakt mit der Wirklichkeit verloren -

Zum beabsichtigten Verkauf des Kieler Schlosses sagte der finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die Landesregierung sollte den Verkauf des Kieler Schlosses sofort stoppen, um jeden Anschein zu vermeiden, dass es beim Verkauf der Immobilie nicht mit rechten Dingen zugeht.

Die Tatsache, dass ein Mitarbeiter der Staatskanzlei im Vorstand des Projektentwicklers sitzt, der beim Erwerb der Immobilie vom Land den Zuschlag bekommen soll, hinterlässt einen mehr als faden Beigeschmack“, stellte der liberale Fraktionschef im Schleswig-Holsteinischen Landtag fest.

„Auch die Tatsache, dass dieser Umstand dem Finanzministerium, das die Verhandlungen führt, angeblich nicht bekannt war, wirft ein bezeichnendes Licht auf den Zustand von Teilen dieser Landesregierung.

Als Parlamentarier stehe ich fassungslos vor diesem weiteren Höhepunkt des Verwaltungshandelns schleswig-holsteinischer Spitzenbehörden.

Die Erklärung dafür, dass wir inzwischen fast täglich mit derart erschreckenden Meldungen konfrontiert werden, ist so einfach wie drastisch: An führender Stelle hat man in dieser Regierung den Überblick und den Kontakt mit der Wirklichkeit verloren.

Alle politischen Kräfte in diesem Land sind dazu aufgerufen, einem Eindruck entgegen zu treten, der Südamerika gegenüber Schleswig-Holstein als Hort der Rechtschaffenheit erscheinen lässt.“